

Datum: 30.09.2010
 Telefon: 233 – 49618
 Telefax: 233 – 49596
 E-Mail: claudia.vonstransky@muenchen.de

Sozialreferat
 Stadtjugendamt
 Angebote für Kinder, Jugendliche
 und Familien
 Produktteam Angebote für Familien,
 Frauen und Männer
 S-II-KJF/A

Produktbeschreibung

1. Ordnungsziffer : 60 3.2.1	2. Bezeichnung des Produkts : Familienangebote
3. Produktgruppe : Angebote für Familien, Frauen und Männer	4. Produktbereich : Soziale Strukturangebote
5. Produktkategorie (die zu erbringenden Leistungen entsprechen entweder ausschließlich oder überwiegend der dargestellten Produktkategorie) : Klassisches Produkt	
6. Verantwortliche Organisationseinheit (Steuerung) : Sozialreferat, Stadtjugendamt, Abteilung Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, Produktteam Angebote für Familien, Frauen und Männer (S-II-KJF/A)	
7. Produktverantwortliche/r (Steuerung) : Frau von Stransky	
8. Sonstige Beteiligte : 8.1 <u>Zwingend an der Steuerung beteiligte Organisationseinheiten :</u> • - / - 8.2 <u>Wesentlich an der Leistungserbringung beteiligte Organisationseinheiten und ggf. freie Träger :</u> • Bezirkssozialarbeit (BSA) in den Sozialbürgerhäusern (SBH) • städt. Erziehungsberatungsstelle (BST) • freie Träger	
9. Kurzbeschreibung des Produkts : 9.1 <u>Produktziel / Wirkungen :</u> Unterstützung, Bildung und Förderung von Müttern, Vätern, Kindern und Jugendlichen sowie der gesamten Familie. Hilfe bei der Bewältigung von Konflikten und Krisen in Partnerschaft und Erziehung durch Stärkung von Alltags- und Beziehungskompetenzen und fachliche Hilfestellung bei der Erschließung von Ressourcen. Unterstützung der Elternverantwortung bei Trennung und Scheidung. Vermeidung von Gefährdungssituationen für Kinder und Jugendliche. Verbesserung der Lebenssituation und Verhinderung drohender Isolation durch die Bildung von Netzwerken von Eltern und Alleinerziehenden sowie vielfältige Angebote zur Bildung, Information und Kommunikation um Eltern in ihren erzieherischen Kompetenzen zu stärken und zu unterstützen. 9.2 <u>Produktdefinition :</u> Das Produkt umfasst Beratung zu familien-, erziehungs- und entwicklungsrelevanten Themen, pädagogische und therapeutische Maßnahmen im Einzelfall sowie vielfältige präventive Maßnahmen zur Unterstützung von Müttern, Vätern und Familien in ihrer Erziehungsverantwortung	

sowie in der Organisation ihres Lebensalltages. Die Beratung gibt Unterstützung in Fragen des partnerschaftlichen Zusammenlebens, in Erziehungsfragen und bei schulischen Problemen, bei familiären Konflikten, besonders bei Trennung und Scheidung, zum Sorge- und Umgangsrecht, bei Fragen zur Ausübung der Personensorge, in spezifischen Fragen der Binationalität, Bikulturalität und Migration und Gewalt sowie in rechtlichen und allgemeinen Sozialangelegenheiten.

Beratung findet statt für Einzelpersonen, für Paare, Familien und in Gruppen. Die fallbezogenen Maßnahmen umfassen Arbeit mit dem sozialen Umfeld sowie pädagogische und damit verbundene therapeutische Leistungen.

Darüber hinaus werden durch offene Treffpunkte, angeleitete Kurse und Veranstaltungen Möglichkeiten zur Bildung, Information, Kommunikation und Begegnung für Mütter, Väter und Kinder geschaffen.

Die Angebote sind niedrigschwellig und in der Regel wohnortnah sowie in regionale und überregionale Vernetzungsstrukturen eingebunden. Zum Produkt gehört auch die Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren (gutachterliche Tätigkeiten) durch die öffentliche Jugendhilfe (Bezirkssozialarbeit).

9.3 Produktleistungen sowie ggf. Leistungserbringer/innen :

1. Mütter-, Väter und Familienzentren, Familienbildung, offene Familienberatung, Familienerholung, **Familienpflege und soziale Frühförderprogramme:**
Mütter-, Väter und Familienzentren sind feste Anlaufstellen mit offener Zugangsmöglichkeit, leisten nachbarschaftliche Hilfe im Laienprinzip, zum Teil in ehrenamtlicher Organisation, und ermöglichen durch niederschwellige Angebote eine Integration auch von belasteteren Familien, aus unteren Einkommensgruppen oder unteren Bildungsschichten.
Werdende Eltern, Eltern von Klein- und Schulkindern, Familien und Kinder erhalten in unterschiedlichen familiären Lebens- und Erziehungsphasen in Familienbildungsstätten Informationen, Orientierung und Unterstützung in Form von Kursangeboten, Elternabenden etc..
Primäres Ziel der Familienerholung ist die Erholung und Regenerierung für sozial benachteiligte Familien. Daneben enthalten die Angebote auch Anregungen für neue Sicht- und Verhaltensweisen.
Bei den Einrichtungen der offenen Familienberatung handelt es sich um zielgruppen- und themenspezifische Beratungsdienste, die sich z.B. an Alleinerziehende oder an Familien mit Migrationshintergrund wenden.
Soziale Frühförderprogramme: Die Programme Opstapje und HIPPY arbeiten mit semiprofessionellen, muttersprachlichen Hausbesucherinnen und richten sich an Familien mit Kindern der Altersgruppe 1,5 bis 3 Jahre (Opstapje) bzw. 4 bis 6 Jahre (HIPPY)
Familienpflege: Einsatz von Familienpflegekräften und Betreuungskräften freier Träger zur Betreuung von Kindern oder Versorgung kranker Kinder bis zum Alter von 12 Jahren. Diese Leistung wird ausschließlich von freien Trägern erbracht)
2. Prävention, Intervention und Begleitung :
Im Rahmen ihres integrativen Arbeitsansatzes erbringt die Bezirkssozialarbeit Leistungen der Familienberatung. Sie leistet im Rahmen der §§ 17 und 18 SGB VIII Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes sowie Beratung zum Gewaltschutzgesetz. Im Rahmen von §8a Abs. 3 und §50 SGB VIII wirkt die Bezirkssozialarbeit in familiengerichtlichen Verfahren mit.
3. Erziehungsberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung :
Stadteigene Erziehungsberatungsstelle und Erziehungsberatungsstellen freier Träger mit regionalem Versorgungsauftrag sowie überregionale Ehe-, Familien- & Lebensberatungsstellen bieten niedrigschwellige Beratung und Unterstützung von Familien. Die Familien, Kinder und Jugendlichen können sich direkt an die Einrichtung wenden, werden durch andere Stellen wie z.B. die Bezirkssozialarbeit vermittelt. Durch das flächendeckende Versen-

den von Elternbriefen erhalten alle Familien mit Kindern Informationen.

9.4 Wichtige Qualitätsstandards der Leistungserbringung :

- Freier Zugang für Kinder, Jugendliche und Familien ohne formales Prozedere der Leistungsgewährung (Niederschwelligkeit, geringe Wartezeiten)
- Kostenfreiheit für die Ratsuchenden
- Einhaltung von Datenschutzrichtlinien und Schweigepflicht
- Clearing zur Erarbeitung der geeigneten Hilfen (interner und nur in sehr geringer Fallzahl externer Hilfeplan)
- regelmäßige Gruppenangebote (offene und feste Gruppen)
- regelmäßige Kinderbetreuung
- regelmäßige offene Angebote/offene Treffs
- Arbeit in multiprofessionellen Teams, Methodenvielfalt
- Mindestausstattung mit drei Fachpersonal- und einer Verwaltungsstelle (Produktleistung 2)
- Präventive Vernetzungs- und Multiplikatorenarbeit insbesondere als Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen, Schulen, Familienbildungsstätten, Familienselbsthilfe, Familiengerichten etc.
- Qualitätssicherung, Dokumentation und Evaluation

10. Produktleistungen :

1. Mütter-, Väter und Familienzentren, Familienbildung, offene Familienberatung, Familienerholung **und soziale Frühförderprogramme**
2. Prävention, Intervention und Begleitung
3. Erziehungsberatung, Ehe-, Familien und Lebensberatung

11. Anteil der freiwilligen Leistungen (in %) :

0 %

12. Steuerungsebene für den Stadtrat :

Produktleistung

13. Auftragsgrundlagen :

Gesetz und Stadtratsentscheidung

14. Beschreibung der Auftragsgrundlagen :

14.1 Gesetzliche Grundlagen :

- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), insbesondere §§ 16, 17, 18, 27, 28, 35a, 36, 41, 50
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), § 1631 Abs.3, § 1632 Abs.2, § 1671 Abs.1, § 1672 Abs.1, § 1684, § 1685, § 1696
- Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit (FGG): § 49 a
- Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit Nr. VI 1/7232/13/98 vom 15.9.2000 (Förderung der Erziehungsberatungsstellen)
- Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1998
- Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Gesundheit vom 18.5.1988 Nr. VI 3/7452-1/1/88 in der Fassung vom 2.4.1997 Nr. VI 3/7452 - 1/1/97 (Förderung von Ehe- und Familienberatungsstellen)

14.2 Stadtratsentscheidungen :

- Kommunale Kinder- und Jugendplanung (KKJP), Allgemeiner Teil, Leitlinien für interkulturelle Orientierung und geschlechtsspezifische Differenzierung, Teilplan 4 (Kinder- und Jugendhilfeausschuss vom 23.09.1997) und Teilplan 5 zu § 28 Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe-, Sozial-, Sozialhilfeausschuss vom 06.07.1999)

15. Zielgruppen :

- Familien in allen Ausprägungen, Familiensubsysteme und einzelne Familienmitglieder
- Mütter, Väter sowie Erziehungsberechtigte
- deren Kinder und Jugendliche
- Familien mit Migrationshintergrund
- Junge Erwachsene vor und in der Familiengründungsphase
- Umgangsberechtigte und beziehungsrelevante Personen im sozialen Umfeld der Familie
- Fachkräfte aus psychosozialen, Bildungs-, Gesundheits- und Schuleinrichtungen
- MitarbeiterInnen / Ehrenamtliche aus Selbsthilfeeinrichtungen und Elterninitiativen

16. Angrenzende Produkte :

- **Produkte des optimierten Regiebetriebes (oRB) im RBS**
- Produkt 60 2.1.5 Kinderta-
gesbetreuung
- Produkt 60 2.2.1 Erziehungs-
angebote und Kinderschutz
- Produkt 60 3.2.2 Aktivierung
und Unterstützung für Familien, Frauen und Männer
- Produkt 60 7.2.1 Hilfen in Er-
gänzung zu gesetzlichen Leistungen und Stiftungsmanagement